



Verband
Aargauer
Obstproduzenten (VAOP)

Präsident: Andy Steinacher, Schupfart
Mobil: 079 202 31 86
E-Mail: andy.steinacher@bluewin.ch
Fredri Siegrist
Sekretariat VAOP
Im Roos 5
5630 Muri
Telefon: 056 460 50 52
E-Mail: info@vaop.ch
www.vaop.ch

Künten, 28. Juni 2018

Aargauer Obstproduzenten bedanken sich beim Regierungsrat Dr. Markus Dieth

Mit dem Landwirtschaftsdirektor, Regierungsrat Dr. Markus Dieth, ist gut Kirschen essen, denn nach den ausserordentlichen Frostschäden im Vorjahr, unterstützte und initiierte er in der Funktion als Landwirtschaftsdirektor Sofortmassnahmen für stark betroffene Betriebe.

Auf dem Saumhof der Familie Andreas und Marietta Seeholzer in Künten, bedanken sich die Produzentenverbände und überreichten dem Landwirtschaftsdirektor Markus Dieth einen randvoll gefüllten Kirschenkorb.

Im April 2017 hat der Jahrhundertfrost in den Aargauer Spezialkulturbetrieben mit Obst-, Wein- und Beerenbau, existenzbedrohende Ertragsausfälle von rund 20 Millionen Franken verursacht.

Jetzt Ende Juni 2018 stehen die Kirschenproduzenten in der zweiten der vier grossen Kirschenwochen und pflücken die Früchte der mengenmässig dritt grössten Kirschenenernte seit über zehn Jahren. Bei sommerlichem Wetter ernten jetzt die rund 100 Aargauer Kirschenproduzenten geschätzte 600 Tonnen Tafelkirschen, 300 Tonnen Konservenkirschen, die mehrheitlich mechanisch geerntet werden, sowie 700 bis 900 Tonnen Brennkirschen. Bei dieser Gelegenheit luden die Verbände der Aargauer Obst-, Wein und Beerenproduzenten den Aargauer Landwirtschaftsdirektor, Regierungsrat Dr. Markus Dieth zum Kirschenessen, frisch ab Baum ein.

Mit dem Landwirtschaftsdirektor, Regierungsrat Dr. Markus Dieth, ist gut Kirschen essen, denn nach den ausserordentlichen Frostschäden im Vorjahr, unterstützte und initiierte er in der Funktion als Landwirtschaftsdirektor Sofortmassnahmen für stark betroffene Betriebe. Zinslose Betriebshilfedarlehen und Stundung von Investitionskrediten wurde von der Abteilung Landwirtschaft Aargau als Sofortmassnahme zur Verfügung gestellt. Auf Bundesebene wurde auf die private Stiftung Fonds Suisse, ehemals Fonds für nicht versicherbare Elementarschäden, zugegangen. Fonds Suisse unterstützte stark betroffene Obst-, Beeren- und Weinbaubetriebe mit Beiträgen an die ausserordentlichen Ertragsausfälle.

43 Gesuche aus dem Aargau über eine Spezialkulturfläche von 240 Hektaren und einer Schadenssumme von sieben Millionen Franken gingen am Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg ein. Deren Fachspezialisten bearbeiteten und vervollständigten die Gesuche und leiteten sie schliesslich an Fonds Suisse weiter. Die effektive Schadenssumme im Aargau liegt bei rund 20 Millionen Franken. Ein wichtiges Kriterium, um vom Fonds Suisse unterstützt zu werden, war ein gesamtbetrieblicher Ertragsausfall von mindestens 50 %.

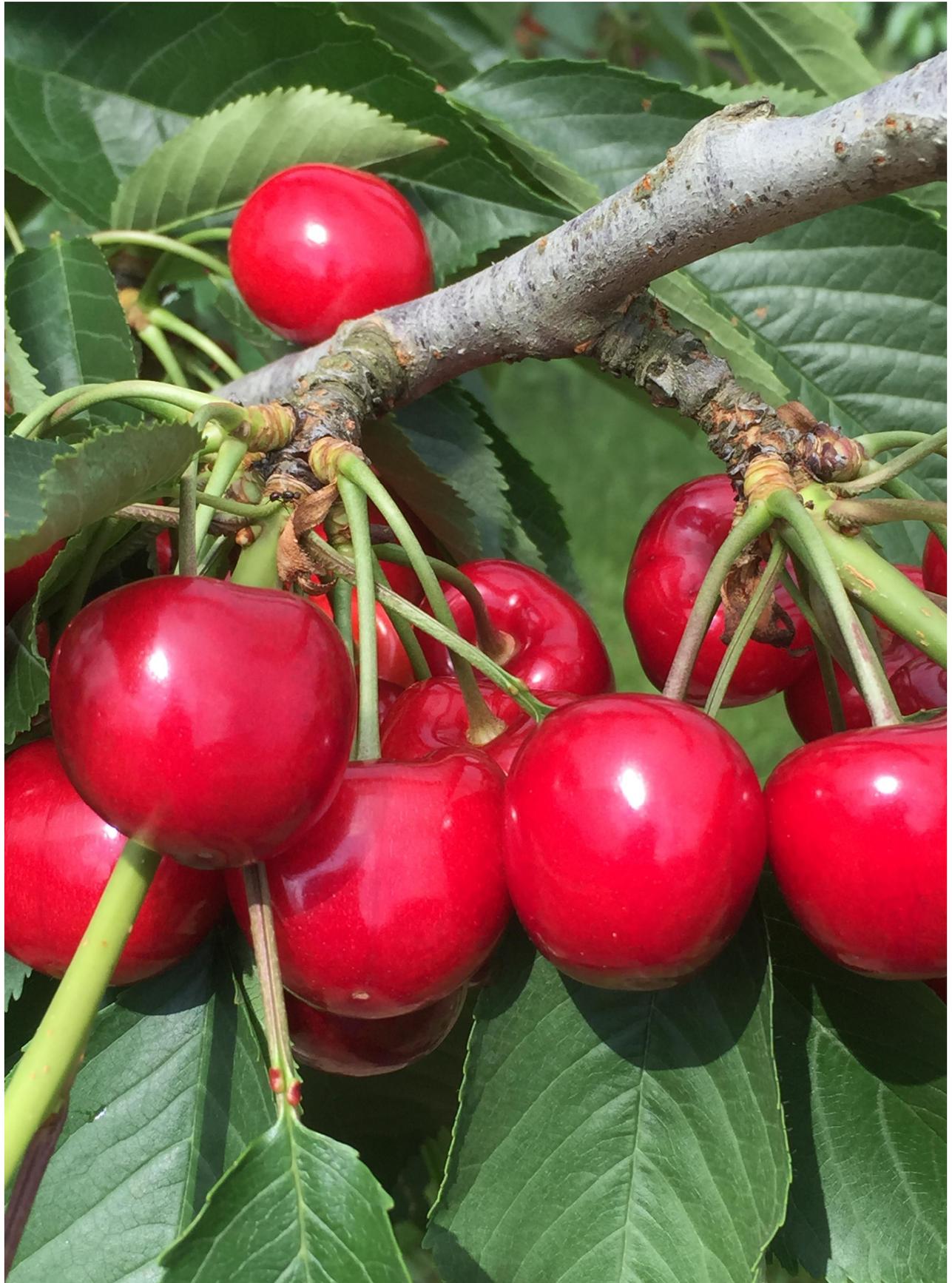
Im März 2018 schliesslich genehmigte Fonds Suisse 86 % der Aargauer Unterstützungsgesuche und überwies den Betrag von 1,78 Millionen Franken an die Geschädigten.

Auf dem Saumhof der Familie Andreas und Marietta Seeholzer in Künten, bedanken sich die Produzentenverbände und überreichten dem Landwirtschaftsdirektor Markus Dieth einen randvoll gefüllten Kirschenkorb.

Kontakt: Andy Steinacher, Schupfart, Präsident Aargauer Obstproduzenten VAOP; Mobil: 079 202 31 86



Fotolegende: Frostgeschädigte Jungfrüchte eines Kirschbaums Ende April 2017. Der Jahrhundertfrost im April 2017 zerstörte zwei Drittel der Aargauischen Tafelkirschen Ernte



Fotolegende: Dieses Jahr ist gut Kirschen essen. Die über 100 Aargauer Kirschenproduzenten erwarten 600 Tonnen Tafelkirschen



Fotolegende: Im Aargau erwarten die rund 100 Kirschenproduzenten 600 Tonnen Tafelkirschen, 300 Tonnen Konservenkirschen, die mehrheitlich mechanisch geerntet werden, sowie 700 bis 900 Tonnen Brennkirschen